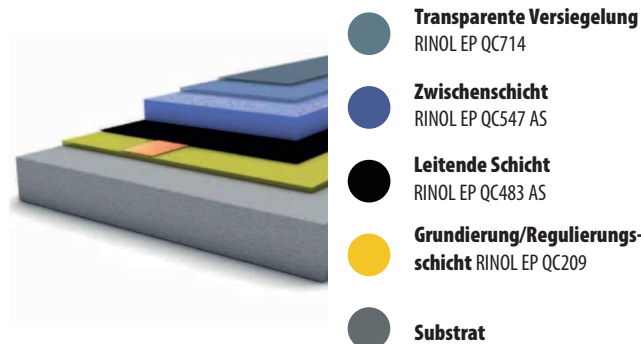


1. Systembeschreibung

RINOL QCR AST ist ein vierschichtiges, mehrschichtiges, farbiges Quarz-Epoxidsystem, das eine sichere elektrostatische Ableitung für sensible Umgebungen gewährleistet. Er ist für mittlere bis schwere Beanspruchung ausgelegt.

2. Zusammensetzung des Systems



3. Anwendungsbereiche

Das RINOL QCR AST-System wurde speziell für den Einsatz in verschiedenen industriellen Umgebungen entwickelt und passt sich den Bedürfnissen verschiedener Sektoren an, darunter:

- Explosionsgeschützte Bereiche
- Operationssäle
- Saubere Zimmer
- Kraftwerke
- Transformatoren und Umspannwerke
- Elektronikindustrie
- Hubschrauberlandeplätze

4. Eigenschaften

- Geringer Geruch bei der Anwendung
- Elektrisch leitfähig und ESD mit minimalem Einsatz von Kupferband
- Strapazierfähig und langlebig
- Anti-Rutsch-Oberfläche
- Staubfrei
- Fugenlos
- Gute chemische Beständigkeit

5. Zertifizierungen

Die einzelnen Produkte innerhalb der RINOL QCR AST-Systeme sind für die Einhaltung hoher Qualitätsstandards zertifiziert:

Kunstharz-Estrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung für den Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

DIN EN 61340-5-1 Schutz von elektronischen Geräten gegen elektrostatische Phänomene

DIN 51130 Bestimmung der Rutschhemmung

6. Technische Daten

Das RINOL QCR AST-System liefert detaillierte technische Daten, einschließlich der physikalischen und mechanischen Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Dicke	3 - 4 mm
2	Maximale Betriebstemperatur	60 °C
3	Druckfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 109)	80 N/mm ²
4	Biegefestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 190)	27 N/mm ²
5	Klebekraft (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
6	Abriebfestigkeit (Taber CS10 Rad) (DIN 53754 / ASTM D 1044)	80mg / 1000 Zyklen
7	Shore D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	84
8	Widerstand gegen Erde (DIN EN 61340-4-1)	< 1 x 10 ⁶ Ω
9	Farbstabilität (Skala 1-8, beste=8) (DIN EN ISO 877)	6
10	Rutschfestigkeit (DIN 51130)	R9 - R13

7. Chemische Beständigkeit

Die RINOL QCR AST-Böden sind bei Umgebungstemperatur widerstandsfähig gegen:

Schwache Mineralsäuren, wie z.B. Salz-, Salpeter-, Phosphor- und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid bis zu einer Konzentration von 50%.

Standard-Reinigungsmittel für die Bodenpflege.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.

Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

8. Verfügbare Farben

Das RINOL QCR AST-System ist in einer Vielzahl von Farben erhältlich und bietet eine breite Auswahl, um die ästhetischen Vorlieben jedes Projekts zu erfüllen.

9. Anleitung zur Bewerbung

9.1. Substrate

9.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

9.1.2 Der Untergrund sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1,5 N/mm² und eine Druckfestigkeit von 25 N/mm² aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

9.1.3 Der Untergrund sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und polymermodifiziertem Beton sollte der Feuchtigkeitsgehalt bei der Messung nach einem anerkannten Standard 4 Gewichtsprozent nicht überschreiten. Das RINOL-Sortiment umfasst Grundierungen, die optional verwendet werden können, wenn der statische Feuchtigkeitsgehalt 6% erreicht, gemessen mit der CM-Methode (Calciumcarbid). Bei Anhydrit- oder Magnesit-Substraten ist ein Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 0,8 Gewichtsprozent akzeptabel.

9.1.4 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Spuren von Verunreinigungen wie Öle, Fette, Fette, Farbreste, Chemikalien, Algen und Schlamm sollten entfernt werden.

9.2. Vorbereitung

9.2.1 Die bevorzugte Methode der Oberflächenvorbereitung ist das Vakuumstrahlen. Andere Methoden, wie z.B. Kratzern, Sandstrahlen oder Schleifen, können verwendet werden, sind aber im Allgemeinen weniger zufriedenstellend.

9.3. Grundierende / regulierende Schicht

9.3.1 Die Grundierung RINOL EP QC209 wird mit einem elektrischen Rührgerät gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, geben Sie eine Mischung aus trockenen Quarzsanden wie folgt hinzu: ca. 500g/m² RINOL EP QC209 gemischt mit 250 g/m² RINOL QS10 und 250 g/m² RINOL QS20. Wenn die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einem glatten Metallspatel verteilt.

9.3.2 Auf die nasse Grundierung wird trockener Quarzsand (RINOL QS-20) in einer Menge von ca. 500 g/m² gestreut, um eine gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

9.3.3 RINOL Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter 3 °C des Taupunktes fällt oder fallen wird.

9.4. Aufbringen der leitfähigen Schicht

9.4.1 Die leitfähige Schicht RINOL EP QC483 AS sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

9.4.2 Entfernen Sie vor dem Auftragen der leitfähigen Schicht überschüssigen Quarzsand und saugen Sie die Grundierung ab. Kupferbänder werden auf der Oberfläche der Grundierung befestigt.

9.4.3 Mischen Sie die beiden Komponenten von RINOL EP QC483 AS mit einem elektrischen Mixer, wobei Sie darauf achten müssen, dass keine Luft eingeschlossen wird. Diese Mischung wird dann auf die Oberfläche der Ausgleichsschicht geschüttet und mit einer kurzflorigen Walze in einer Menge von 90 - 100 g/m² verteilt.

9.4.4 RINOL EP QC483 AS darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur auf weniger als 3 °C unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.5. Zwischenschicht

9.5.1 Die beiden Komponenten von RINOL EP QC547 AS sollten mit einem elektrischen Mixer gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, fügen Sie trockene Quarzsande wie folgt hinzu: ca. 700 g/m² RINOL EP QC547 AS

gemischt mit 450 g/m² RINOL QS20 und mischen Sie erneut, bis die Mischung homogen ist. Diese Mischung wird dann auf die leitfähige Schicht gegossen und mit einem glatten Metallspatel verteilt.

9.5.2 RINOL QCR AST-Farbsand in der/den ausgewählten Farbe(n) wird auf die nasse Ausgleichsschicht mit einer Menge von ca. 2000-2500 g/m² gestreut.

9.5.3 RINOL EP QC547 AS darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur auf weniger als 3 °C unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.6. Transparente Versiegelung

9.6.1 Die klare Versiegelung RINOL EP QC714 sollte aufgetragen werden, wenn die vorherige Schicht ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

9.6.2 Überschüssiger RINOL QCR AST-Sand muss durch Absaugen oder gründliches Abbürsten entfernt werden, bevor RINOL EP QC714 aufgetragen wird.

9.6.3 Die klare Versiegelung RINOL EP QC714 wird mit einem elektrischen Mixer gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, wird sie auf die Oberfläche des RINOL QCR AST-Sandes gegossen und mit einem Gummispachtel und einer Lammfellrolle verteilt. Der Materialverbrauch sollte ca. 360 bis 500 g/m² betragen, je nach den gewünschten rutschhemmenden Eigenschaften.

9.6.4 RINOL EP QC714 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur auf weniger als 3 °C unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.6.5 Bei 20 °C ist RINOL QCR AST nach 18 bis 24 Stunden begehbar, erreicht die volle mechanische Beständigkeit nach 7 Tagen und die volle chemische Beständigkeit nach 28 Tagen.

10. Spezifikationsklauseln für RINOL QCR AST

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von <80% aufgetragen und ausgehärtet werden.

Die Grundierung/Regulierungsschicht besteht aus RINOL EP QC209, das in einer Menge von 500 g/m² aufgetragen wird, um eine vollständige Versiegelung der Substratoberfläche zu gewährleisten. Streuen Sie den Sand nicht über die Grundierung/Regulierungsschicht.

Vor dem Auftragen der leitfähigen Schicht werden Kupferstreifen auf der Grundierung/Regulierungsschicht befestigt.

Die leitfähige Schicht besteht aus RINOL EP QC483 AS, das in einer Menge von 90 - 100 g/m² aufgetragen wird.

Die Zwischenschicht besteht aus RINOL EP QC547 AS, das mit trockenem Quarzsand in einem Verhältnis von 450g/m² RINOL QS20 zu 750g/m² Harz gefüllt und vollständig mit Quarzsand RINOL QCR AST abgestreut wird.

Als klare Versiegelung wird RINOL EP QC714 in einer Menge von ca. 360-500 g/m² aufgetragen, wobei eine Gummikelle und eine Lammfellrolle verwendet werden.

11. Wartung

Das RINOL QCR AST-System ist einfach zu warten und zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, müssen Sie unbedingt die mitgelieferten Wartungsanweisungen befolgen. Dazu gehören die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten, um

Schmutz und Rückstände zu entfernen, die regelmäßige Inspektion des Bodens auf Anzeichen von Abnutzung und die Reparatur oder der Austausch beschädigter Stellen, falls erforderlich. Bei ordnungsgemäßer Wartung kann das RINOL QCR AST-System viele Jahre lang zuverlässig arbeiten.

12. Sicherheit

Sicherheit ist eine Priorität bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. Wir informieren Sie über Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung der RINOL Systeme. Dies kann die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung während der Anwendung, eine angemessene Belüftung, die Vermeidung der Exposition gegenüber Chemikalien und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist wichtig, dass Sie alle Sicherheitsrichtlinien befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

13. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Konsultieren Sie das letzte gültige Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die Produkte, die Teil des Systems sind, und die Richtlinien der chemischen Industrie für die Handhabung von Beschichtungsmaterialien (M004/M023) für Informationen über die Handhabung der Produkte. Tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille. Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu Gesundheitsschäden und Allergien führen. Wenn das Produkt richtig ausgehärtet ist, ist es nicht gefährlich.

14. Kundenbetreuung

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen außergewöhnlichen Kundenservice zu bieten. Unser Expertenteam steht Ihnen zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie technisch zu beraten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL Systeme zu helfen, die Ihren Bedürfnissen am besten entsprechen. Wir stellen auch Anwendungsinformationen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert werden und eine optimale Leistung erbringen.

15. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten für die Produkte und Systeme des Unternehmens wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Jegliche Empfehlungen oder Vorschläge in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, festzustellen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Anwendungsbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die neueste Version des Datenblatts gültig ist und alle früheren Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar, Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Informationen in den Systemdatenblättern in verschiedenen Sprachen/Ländern abweichen können. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website www.rinol.com.

Das technische Datenblatt entbindet den Anwender nicht davon,

gegebenenfalls eigene Anwendungstests im Rahmen seiner Möglichkeiten durchzuführen. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten finden Sie im RINOL Technical Guide.

16. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen sich das System zusammensetzt, sind nach DIN EN 13813 "Estrichmaterialien und Estriche - Estrichmaterialien - Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Fußbodenkonstruktionen im Innenbereich verwendet werden. Harzbeschichtungen und Dichtstoffe werden ebenfalls von diesen Standards abgedeckt. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen das CE-Zeichen tragen.